

Holnstein BEI.— 5 von einem Bischof zelebriertes Amt, °NB, °OP vereinz.: °*Hirtenamt* „Amt, das der Bischof hält, z. B. bei der Firmung“ Passau.— 6 †Anstellung als Hirte: *es ist ze merken, das ein abtessin das hertamt leicht* [verleiht] Geisenfd PAF GRIMM Weisth. VI,193.

WBÖ I,194; Schwäb.Wb. III,1693.— DWB IV,2,1575; LEXER HWb. I,1305.— W-3/43.

[Hoch]a. Hauptgottesdienst an Sonn- u. Feiertagen, z. T. nur an Hochfesten: °*bei der Priminz war a lefitierts Hochamt* U'wössen TS; *Pröding* [Predigt] und *'s Häuchambt an Ausdantsunta* Stadlern OVI; *Nach disem hat man dz hochambt angefangen. wëlhes herr weich bÿschoff gehalten* 1609 HAIDENBUCHER Geschichte. II.

WBÖ I,194f.; Schwäb.Wb. III,1707.— DWB IV,2,1605.— BRAUN Gr.Wb. II,243.— S-89D2.

— Mehrfachkomp.: [Oster-hoch]a. Hochamt an Ostern: *'s Austahäuchamt is drispanni* „vom Priester mit zwei Leviten gehalten“ Naabdemernth NEW.

WBÖ I,195.

[Hüt]a. wie → [Hirten]a.2: °*a Häetamt* „läßt der Häeta beim ersten Austreiben des Viehs im Mai oder Juni halten“ Lauterhfn NM.

DWB IV,2,2989f.

†[Jäger]a. Jagdbehörde: *ich sol auch auf dasselb vorgenant mein jägerambt selb dritt zu roß sein* Ingolstadt 1418 Denkschriften d.K.Akademie Mehn 76, Abh.d.Hist.Classe 23 (1906) 598 (Jägerb.).

Schwäb.Wb. IV,63.

[Jahr(es)]a. wie → [Jahr-tag(s)]a., °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz.: °*host as Jahramt scho eigem?* Passau; °*an Iata* [Dienstag] *is as Gouaamt fian Vaddan* Poppenrth TIR.

W-88/28.

†[Jaid]a. wie → [Jäger]a.: *Gemaine Außgaben Von Jaidtamts wegen* 1698 MHStA F.A.433 Fasz.1698,fol.130^v.

Mehrfachkomp.: †[Ge-jaid]a. dass.: *Gjoadamt* „Jagdamt“ ZAUPSER 29.

ZAUPSER 29.

†[Kammer]a. Amt der Finanzverwaltung: *daz ... her Lüdoweich marggraf ze Brannburch uns daz ... kamerambt in pfandez weiz versetzt hat* 1360 Rgbg.Urkb. II,173.

Rechtswb. VI,800–802.— WBÖ I,195.— DWB V,115; LEXER HWb. I,1500.

†[Kasten]a. Amt für die Verwaltung der in einem Vorratshaus (→ *Kasten*) verwahrten Güter: *daz mir mein gnädig herrn ... verlichen habent ir chasten ampt ze Straubing* 1364 Urk.b. der Stadt Straubing, Straubing 1912, 25.

Rechtswb. VII,519f.— SCHMELLER I,1305.— WBÖ I,195; Schwäb.Wb. IV,254.— DWB V,269.

Mehrfachkomp.: †[Hof-kasten]a. Kastenamt eines Fürstenhofes: *das kurfürstliche Hofkastenamt, Hauptmauth und Salzamt* [in Ingolstadt] HAZZI Aufschl. II,1,440.

Schwäb.Wb. III,1746.

†[Kellen]a., [Keller]-Verwaltungsstelle der Einkünfte einer Herrschaft: *da von man jährlich gibt ze zinse ... hintz dem tüme in daz chelnampt 5ß R.d* 1331 Rgbg.Urkb. I,371; *Neue Grundtbeschreibungen im obley: vnd khellerambt ... Freysing* 1713 MHStA HL Freising 614 (Titelseite).

WBÖ I,195.— LEXER HWb. I,1542.

†[Klopfer]a. Amt des jüdischen Schulklopfers, der das Zeichen zum Gang in die Synagoge gibt: *das Klopferambt in der Judenschül zü R.[egensburg]* 1494 Urk.Juden Rgbg 217.

†[Hof-küchen]a. wie → [Zehr-gaden]a.: *Summa summarum alles anno 1694 nacher hof zum churfürstl. Hofküchenambt vnd Zöhrigaden eingelieferten ... Rot- und Schwarzen Wiltprets* 1694 MHStA F.A.433 Fasz.1694,fol.132^v.

†[Kundschafts]a. Meldebehörde: [die Polizei in Mchn] *stellt zugleich das Kundschaftsamt vor* HAZZI Aufschl. III,1,335.

[Ant-laß]a. 1 feierlicher Gottesdienst an Fronleichnam (→ [Ant]laß) od. während der Fronleichnamsoktav, °OB, °NB, °OP mehrf.: °*daß fei a jeda an Pfinda mit weiße Schtrümpf as Antlaßambt geht!* „sagt der Schützenhauptmann“ Lenggries TÖL.— 2 Gottesdienst am Gründonnerstag (→ [Ant]laß), °NB mehrf., °OP vereinz.: °*moang is Adlaspfinsta, do miassma ins Adlasamt gäh* Limbach PA.— 3 wie → *Engel(s)a.3*, °NB, °OP vereinz.: *a Antlaßamt* „war jeden ersten Donnerstag im Monat in der Pfarrkirche“ Schönbrunn LA; *Antlaßamt* „früher regelmäßig am Donnerstag im Dom oder in St.Emmeram mit kleiner Prozession“ Rgbg.

Suddt.Wb. I,424.— Frühnhd.Wb. I,1825.— W-88/26.

[Leg]a. wie → [Toten]a.: °*Legamt* Altomünster AIC.— Zu → *legen* 'beerdigen'.